

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Informationstext

Bitte lesen Sie sich den Text aufmerksam durch, bevor sie die Aufgaben bearbeiten:

Produktion und Produktionsfaktoren

Die Produktionsfaktoren der Wirtschaft sind **Arbeit, Boden und Kapital**.

Der Produktionsfaktor "Arbeit" bezeichnet die menschliche Arbeitskraft. Der Produktionsfaktor "Kapital" bezeichnet sowohl Geldkapital als auch Güter, die zur Erzeugung von Produkten und Dienstleistungen eingesetzt werden.

Um wirtschaftlich konkurrenzfähig zu bleiben und Kosten zu sparen kann der Produktionsfaktor "Arbeit" durch den Produktionsfaktor "Kapital" ersetzt werden. **In einer Tischlerei kann dies durch die Einführung von Maschinen (CNC-Fräse) oder aber Buchhaltungsprogrammen im Lager erfolgen. Die Anschaffungen ersetzen dann zum Teil die menschliche Arbeitskraft.**

Der Gewinn eines Betriebes, der für betriebliche Zwecke genutzt wird, nennt man "**Investition**". Hierzu gehören zum Beispiel **Maßnahmen der Expansion (Gründung weiterer Filialen) und Modernisierungen oder Renovierungen des Betriebs**.

Investitionsgüter werden zum Beispiel in der **Werkzeugmaschinenindustrie** hergestellt.

Wirtschaftsgüter wie Maschinen oder Gebäude unterliegen der Wertminderung. Das heißt durch Alter und Verschleiß aufgrund ihrer Nutzung verlieren sie im Laufe der Zeit an Wert. Dieser Wertverlust wird als "**Abschreibung**" festgehalten und mindert den Wert einer Firma fortlaufend. Infolge dessen sind Investitionen notwendig, um die Wertminderung zu kompensieren und den Betrieb funktionsfähig zu halten.

Man unterscheidet Dienstleistungen und Produktion. Bei der Produktion werden Waren erzeugt, die Dienstleistungen hingegen sind nicht gegenständlich.

In der Tischlerei werden sowohl Dienstleistungen angeboten als auch Produkte hergestellt. **Die Herstellung einer Schrankwand ist zum Beispiel keine Dienstleistung sondern ein Produktionsvorgang.**

Die für die Produktion notwendigen Stoffe lassen sich in

- Rohstoffe
- Hilfsstoffe
- Betriebsstoffe

unterteilen.

Zu den Rohstoffen gehören zum Beispiel Holz.

Heizöl ist ein Betriebsstoff.

Klebstoffe und Verpackungsmaterial gehören zu den Hilfsstoffen.

Produktion und Produktionsfaktoren

① Bitte kreuzen Sie richtig an:

1. Wie heißen die Produktionsfaktoren der Wirtschaft? (1/5) / 2

- Arbeit, Boden, Kapital
- Wirtschaftlichkeit, Rentabilität, Preisstabilität
- Güter, Dienstleistungen, Rohstoffe
- Einzelfertigung, Massenfertigung, Dienstleistungen
- Industrie, Einzelbetrieb, Handelsbetrieb

2. Welcher folgende Begriff stellt keinen Produktionsfaktor dar? (1/4) / 2

- Arbeit
- Sozialprodukt
- Boden
- Kapital

3. In welchen der nachfolgenden Beispiele wird in einer Tischlerei der Produktionsfaktor Arbeit durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt? (2/5) / 2

- Einstellung zusätzlicher Arbeitskräfte
- Kauf einer Fräsmaschine
- Gründung einer weiteren Zweigstelle des Unternehmens
- Verlagerung der Produktion ins Ausland
- Einführung eines modernen Buchhaltungsprogramms

4. Wie nennt man den Teil des Gewinns, der für Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebs und der Produktion eingesetzt wird?(1/5) / 2

- Rationalisierung
- Institutionalisation
- Rentabilisierung
- Investition
- Abschreibung

5. Wo werden Werkzeugindustriegüter hergestellt? (1/5) / 2

- Hauptsächlich in Einzelbetrieben
- In speziellen Investitionsgüterindustrien
- In der Werkzeugmaschinenindustrie
- Im Dienstleistungsgewerbe
- Im Baugewerbe

6. Den Verschleiß von Maschinen in einem Betrieb erfasst man als ... (1/5)

/ 2

- Investition
- Abgang
- Restauration
- Abschreibung
- Verlust

7. Die Für die Produktion notwendigen Stoffe lassen sich in Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe unterteilen. Welche der oben aufgeführten Stoffe sind der Möbelindustrie richtig zugeordnet? (2/5)

/ 2

- Heizöl - Rohstoffe
- Holz - Hilfsstoffe
- Verpackungsmaterial - Hilfsstoffe
- Klebstoffe - Hilfsstoffe
- Klebstoffe - Rohstoffe

8. Die Für die Produktion notwendigen Stoffe lassen sich in Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe unterteilen. Welche der oben aufgeführten Stoffe sind der Möbelindustrie richtig zugeordnet? (2/5)

/ 2

- Heizöl - Hilfsstoffe
- Heizöl - Betriebsstoffe
- Holz - Betriebsstoffe
- Verpackungsmaterial - Betriebsstoffe
- Holz - Rohstoffe

9. Wer erbringt keine Dienstleistungen? (1/5)

/ 2

- Tischlerei bei der Herstellung einer Schrankwand
- Taxi bei Transport eines Fahrgastes
- Spedition bei der Beförderung von Möbeln
- Reinigungsdienst bei der Reinigung einer Tischlerei
- Security-Firma bei der Überwachung eines Industriegeländes

10. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)

/ 2

- Der Produktionsfaktor „Kapital“ bezeichnet ausschließlich das Geldvermögen einer Firma.
- Der Produktionsfaktor „Boden“ bezeichnet naturbelassen Bodengebiete wie z.B. Naturschutzgebiete.
- Der Produktionsfaktor Arbeit bezeichnet die menschliche Arbeitskraft.
- Der Produktionsfaktor Kapital besteht aus Geldkapital und Produktionsmaterial wie Maschinen und Rohstoffen.
- Der Produktionsfaktor Arbeit bezeichnet alle Geräte und Maschinen, die die menschliche Arbeitskraft ersetzen.

②  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 15

Falsch **7x**

Richtig **8x**

Der Begriff „Investition“ bezeichnet den Umsatz eines Unternehmens nach Abzug aller angefallenen Kosten. Falsch

Die Produktionsfaktoren sind Arbeit, Natur, Kapital. Falsch

Der Produktionsfaktor Arbeit kann nicht durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt werden. Falsch

Der Begriff „Investition“ bezeichnet den Anteil vom Gewinn, der für die Instandhaltung und Entwicklung des Unternehmens eingesetzt wird. Richtig

Die Produktionsfaktoren sind Arbeit, Boden, Kapital. Richtig

Verpackungsmaterial ist ein Hilfsstoff Richtig

Unter „Abschreibung“ versteht man die Wertminderung von Maschinen in einem Unternehmen. Richtig

Heizöl ist ein Hilfsstoff. Falsch

Eine Tischlerei bietet ausschließlich Dienstleistungen an. Falsch

Unter „Abschreibung“ versteht man die Kosten der Produktion oder Dienstleistungserstellung. Falsch

Kleber ist ein Hilfsstoff. Richtig

Eine Tischlerei bietet Dienstleistungen an und produziert Güter. Richtig

Holz ist ein Rohstoff. Richtig

Der Produktionsfaktor Arbeit kann durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt werden. Richtig

Kleber ist ein Betriebsstoff. Falsch

③ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

● / 10

- | | | | |
|--|----|----|----------------------------|
| Bezeichnung für den Anteil am Gewinn eines Unternehmens, der für Instandhaltung und Entwicklung eines Unternehmens verwendet wird: | 1 | 6 | Werkzeugmaschinenindustrie |
| Ein Betriebsstoff: | 2 | 7 | Kapital |
| Ein Rohstoff: | 3 | 2 | Heizöl |
| Wertminderung von Vermögensgegenständen im Vergleich zum Anschaffungspreis: | 4 | 1 | Investition |
| Produktionsfaktor, der die menschliche Arbeitskraft bezeichnet: | 5 | 8 | Tischlerei |
| Hier werden Investitionsgüter hergestellt: | 6 | 9 | Boden |
| Produktionsfaktor, der Produktionsmittel und Geldvermögen bezeichnet: | 7 | 5 | Arbeit |
| Betreibt häufig Einzelfertigung aufgrund individueller Kundewünsche: | 8 | 10 | Verpackung |
| Produktionsfaktor, der nicht bewegliche Güter bezeichnet: | 9 | 3 | Holz |
| Ein Hilfsstoff: | 10 | 4 | Abschreibung |

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Informationstext

Bitte lesen Sie sich den Text aufmerksam durch, bevor sie die Aufgaben bearbeiten:

Produktionsverfahren

Man unterscheidet zwischen Einzelfertigung und Massenfertigung. Massenfertigung geht in der Regel mit einer größeren **Automation** einher. **Automation bedeutet, dass der Produktionsvorgang selbsttätig gesteuert und nicht durch Menschen gelenkt und organisiert wird. Dieses Produktionsverfahren wird verwendet, um die Leistung (Arbeitsproduktivität) zu steigern und die Kosten zu senken.**

Automatisierung **geht oft mit Rationalisierungsmaßnahmen einher**. Das bedeutet, dass der Produktionsfaktor Arbeit durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt wird. **Vorteile von Maßnahmen der Rationalisierung und Automation sind die Reduzierung der körperlichen Arbeitsbelastung und die Kostenreduzierung insbesondere aufgrund der nicht anfallenden Lohnnebenkosten, die der Produktionsfaktor Arbeit mit sich bringt. Durch die Ersparnisse erfolgt im Angebotsbereich ein Preisrückgang. Nachteilig wirkt sich aus, dass mit Automatisierung und Rationalisierung zunehmende psychische Belastungen verbunden sein können. Außerdem kann die technologisch verursachte Arbeitslosigkeit zunehmen.**

Eine moderne Form industriellen Fertigung ist die Gruppenarbeit, die von weitgehend selbstständigen Entscheidungen in den Gruppen bei der Fertigung geprägt ist.

Meistens ist Massenfertigung auch mit größeren Umweltbelastungen verbunden. Dabei unterscheidet man zwischen dem Verursacherprinzip und dem Vorsorgeprinzip.

Das Verursacherprinzip bedeutet, dass derjenige für Umweltschäden verantwortlich ist und für die entstehenden Kosten aufkommen muss, der die Umwelt durch seine Produktion belastet.

Das Vorsorgeprinzip verfolgt den Ansatz der Risikovermeidung, die besagt, dass eine Politik oder Maßnahme nicht durchgeführt werden darf, wenn sie der Allgemeinheit oder der Umwelt Schaden zufügen kann

Bei der Einzelfertigung erfolgt der Produktionsprozess durch die individuelle oder kollektive Erstellung von Wirtschaftsgütern durch einzelne Menschen oder Teams.

In der Tischlerei überwiegt die Einzelfertigung. Sie ist oft eine Folge von individuellen Kundenanfragen.

Nachteil der Einzelfertigung in einer Werkstatt gegenüber der Fließbandfertigung sind oft lange Transportwege und notwendige Zwischenlager. Sie erhöhen die Produktionskosten.

Produktionsverfahren

④ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche der nachfolgenden Angaben kann man als Vorteile der Rationalisierung und Automatisierung bezeichnen? (2/5) / 2

- Reduzierung der körperlichen Arbeitsbelastung
- Preisrückgang der angefertigten Produkte oder der angebotenen Dienstleistungen
- Höhere Qualität der Produkte und Dienstleistungen
- Einfachere Nutzungsmöglichkeiten und Verwendungsweisen
- Umweltfreundlichere Herstellung und Nutzung

2. Welche der nachfolgenden Angaben kann man als Nachteile der Rationalisierung und Automatisierung bezeichnen? (2/5) / 2

- Höhere Preise aufgrund aufwendigerer Produktionsverfahren
- Technologisch bedingte Arbeitslosigkeit
- Geringere Rentabilität
- Zunahme der psychischen Belastung der Arbeitnehmer
- Höhere Lohnnebenkosten

3. Was bedeutet der Begriff „Automation“? (1/5) / 2

- Akkordarbeit am Fließband
- Mechanisierung der Arbeitsabläufe
- Gruppenarbeit bei der Einzelfertigung
- Selbsttätige Steuerung der Produktionsvorgänge
- Der Produktionsfaktor Arbeit wird durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt.

4. Was möchte man durch Rationalisierungsmaßnahmen und Automation erreichen? (1/5) / 2

- Einsparung von Steuern und Abgaben
- Verringerung der Betriebsunfälle und Ausfälle der Betriebsanlagen
- Erhalt von Arbeitsplätzen
- Bessere Kundennähe und größere Absatzmöglichkeiten
- Niedrigere Produktionskosten

5. Welche der nachfolgenden Arbeitsformen ist eine moderne Fertigungsart in der Industrie? (1/5) / 2

- Arbeitsteilung mit verschiedenen Spezialgebieten
- Einzelfertigung zur individuellen Bedürfnisbefriedigung der Kundschaft
- Akkordarbeit mit selbstbestimmter Zeiteinteilung und Entscheidung über die gefertigten Stückzahlen
- Weitgehend selbstständige Arbeit in Gruppen, die eigenständig Entscheidungen treffen
- Individualisierte Arbeitsplätze mit autonomen Entscheidungs- und Produktionsbefugnissen

6. In welchem der nachfolgenden Betriebe erfolgt hauptsächlich Einzelfertigung? (1/5) / 2

- Kraftwerk
- Maschinenfabrik
- Spedition
- Bauernhof
- Tischlerei

7. Worauf ist es zurückzuführen, dass in der Tischlerei oft Einzelfertigung vorherrscht? (1/5) / 2

- Die Fertigungskosten sind geringer,
- Die Kundschaft hat oft individuelle Wünsche, die eine Einzelfertigung erforderlich machen.
- Die Lohnnebenkosten und Lohnkosten sind geringer als bei industriellen Betrieben.
- Die Preise für einzeln angefertigte Produkte sind geringer.
- Die Kostenkalkulation wird durch die Einzelfertigung erleichtert.

8. Welcher Nachteil kann mit einer Werkstattfertigung gegenüber der Fließbandfertigung verbunden sein? (1/5) / 2

- Schlechtere Qualität der Produkte wirkt sich negativ auf den Absatz aus.
- Geringere Absatzchancen erschweren den Wettbewerb.
- Lange Transportwege und oft notwendige Zwischenlager erhöhen die Produktionskosten.
- Es wird mehr Kapital als bei den industriellen Betrieben benötigt.
- Monotone Arbeit und psychische Belastungen

9. Welchen Vorteil hat ein Betrieb mit automatisierter Massenfertigung? (1/5) / 2

- Hohe Lohnkosten
- Geringere psychische Belastung der Arbeitnehmer
- Einfachere Verwaltung und Organisation der Produktionsabläufe
- Niedrigere Stückkosten
- Kundenwünsche können besser berücksichtigt werden.

10. Welche Bedeutung hat der Begriff „Verursacherprinzip“ in der Umweltpolitik? Verursacherprinzip bedeutet, ... (1/5) / 2

- dass der Staat die Verpflichtung hat, die Verursacher von Umweltschäden zu belangen.
- dass Verursacher von Umweltschäden für diese verantwortlich sind und für entstandene Schäden aufkommen müssen.
- dass die Umweltpolitik Regeln und Gesetze für die Vermeidung und Aufdeckung von Umweldelikten aufstellen und durchsetzen muss.
- dass Umweltschäden bereits im Vorhinein durch entsprechende Maßnahmen zu vermeiden sind.
- dass nur diejenigen für Umweltschäden verantwortlich gemacht werden, bei denen man dies nachweisen kann.

⑤  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 11

Falsch **5x**

Richtig **7x**

Man unterscheidet zwischen Einzelfertigung und Massenfertigung. Richtig

Arbeitslosigkeit kann durch Rationalisierung zunehmen. Richtig

Automation bedeutet, dass Menschen durch Maschinen ersetzt werden. Falsch

Die Einführung einer vollautomatischen Fräzmaschine ist eine Rationalisierungsmaßnahme. Falsch

Automation bedeutet, dass der Produktionsvorgang selbsttätig gesteuert und nicht durch Menschen gelenkt wird. Richtig

Ein Vorteil der Rationalisierung ist die Verringerung der psychischen Belastung der Arbeitnehmer. Falsch

Eine moderne Form industrieller Fertigung ist die Einzelarbeit. Falsch

Rationalisierung bedeutet, dass der Produktionsfaktor Arbeit durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt wird. Richtig

Einführung eines zweiten Fließbandes ist eine Rationalisierungsmaßnahme.

Falsch

Ein Vorteil der Rationalisierung ist die Verringerung der körperlichen Belastung der Arbeitnehmer. Richtig

Eine moderne Form industrieller Fertigung ist die Gruppenarbeit, die von weitgehend selbstständigen Entscheidungen in den Gruppen bei der Fertigung geprägt ist.

Richtig

Ein Nachteil von Rationalisierungsmaßnahmen ist die dadurch erzeugte psychische Belastung. Richtig

⑥  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 8

Falsch 4x

Richtig 4x

Ein Vorteil der Rationalisierung ist die Kostenreduzierung. Richtig

Das Verursacherprinzip verfolgt den Ansatz der Risikovermeidung. Umweltschäden sollen vermieden werden. Falsch

Bei der Einzelfertigung erfolgt die Produktion in der Regel in großen Industriebetrieben. Falsch

Die Einzelfertigung ist dadurch gekennzeichnet, dass individuellen Bedürfnissen der Kundschaft Rechnung getragen wird. Richtig

Einzelfertigung erfolgt insbesondere auch in der Tischlerei. Richtig

Die Tischlerei ist ein ausschließlich produzierendes Gewerbe. Falsch

Vorteile der Einzelfertigung sind die kurzen Lagerzeiten und Transportwege. Falsch

Bei Einzelfertigung fallen oft lange Transportwege an oder ist eine Zwischenlagerung erforderlich. Richtig

⑦ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

● / 10

- | | | | |
|---|----|----|------------------------------|
| Ein Nachteil der Einzelfertigung: | 1 | 5 | Gruppenarbeit |
| Nachteil der Rationalisierung: | 2 | 1 | Lange Transportwege |
| Der Produktionsfaktor Arbeit wird durch den Produktionsfaktor Kapital ersetzt: | 3 | 10 | Automation |
| Ein Vorteil der Rationalisierung im Bereich der Wirtschaftlichkeit: | 4 | 2 | Zunehmende Arbeitslosigkeit |
| Eine moderne Form der industriellen Fertigung: | 5 | 9 | Verursacherprinzip |
| Eine Form der Fertigung in großen Stückzahlen: | 6 | 8 | Körperliche Arbeitsbelastung |
| Eine Fertigungsform, bei der individuelle Wünsche berücksichtigt werden können: | 7 | 4 | Kostenreduzierung |
| Kann durch Rationalisierung geringer werden: | 8 | 3 | Rationalisierung |
| Regelung, wonach derjenige für durch ihn entstandene Umweltschäden aufkommen muss, der sie hervorgerufen hat: | 9 | 7 | Einzelfertigung |
| Liegt vor, wenn der Produktionsvorgang selbsttätig gesteuert wird: | 10 | 6 | Massenfertigung |

Punkte: **/ 94**

Note

Unterschrift